

CH_VB 88.447 vom 7. Oktober 1988

Bundesverwaltung, 1988-10-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_88.447

FR: CH_VB 88.447 du 7 octobre 1988

IT: CH_VB 88.447 del 7 ottobre 1988

Volltext

Postulat du groupe socialiste 1482 N 7 octobre 1988 #ST# 88.339 Postulat Luder
Gewässerschutz und Landwirtschaft Protection des eaux et agriculture Wortlaut des
Postulates vom 3. März 1988 Im Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer soll die
Tierzahl in Bauernbetrieben auf drei Düngergrossvieheiten (DGVE) pro Hektare
landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN) festgelegt werden. Langfristig vertraglich vorliegende
Düngerabnahmeverträge werden zusätzlich berücksichtigt. Der Bundesrat wird beauftragt
zu prüfen: - mit welchen Massnahmen die Einkommenseinbussen und Stilllegungen
getätigter Investitionen auf Bauernbetrieben, die mehr als drei DGVE pro Hektare LN
aufweisen, abgegolten werden können. Denkbar ist eine Regelung ähnlich dem getätigten
freiwilligen Abbau der Höchsttierbestände, wie er bis Ende 1983 erfolgt ist. Texte du
postulat du 3 mars 1988 II est question de limiter dans la loi sur la protection des eaux le
nombre d'animaux des exploitations paysannes à trois unités de gros bétail-fumure (UGB-F)
par hectare de surface agricole utile (SAU). Les contrats de prise en charge de fumier à long
terme déjà conclus seront cependant pris en considération. Le Conseil fédéral est prié
d'examiner: comment compenser les pertes de revenu et les arrêts d'exploitation touchant
des investissements déjà engagés des exploitations paysannes de plus de trois
UGB-F/ha-SAU. Nous songeons à un système analogue à la réduction volontaire des
cheptels maximaux telle qu'elle a été pratiquée jusqu'à fin 1983. Mitunterzeichner -
Cosignataires: Basler, Berger, Bühler, Daepf, Dormann, Fischer-Häggingen, Mari, Hess
Otto, Jung, Müller-Wiliberg, Neuenschwander, Reimann Maximilian, Rohrbasser,
Rüttimann, Rychen, Schwab, Seiler Hanspeter, Wanner, Wyss William, Zölch (20)
Schriftliche Begründung - Développement par écrit Eine ordnungsgemässe Verwendung
der Hofdünger ist nicht bestritten. Die vorgesehene Festlegung auf drei DGVE pro Hektare
LN trifft aber eine Vielzahl vielfach kleinerer und mittlerer Familienbetriebe. Diese erzielen
mit innerer Aufstockung der Tierhaltung einen ansehnlichen Teil ihres nötigen
Einkommens. Nur einem beschränkten Teil wird es möglich sein, durch Abnahmeverträge
für Hofdünger den gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Es ist nicht verantwortbar,
legal entstandenen bäuerlichen Aufstockungsbetrieben ohne Ausrichtung einer
Entschädigung einen Teil ihres Einkommens zu entziehen und die Nutzung der auch unter
Zuhilfenahme von Fremdkapital getätigten Investitionen zu verunmöglichen. Schriftliche
Stellungnahme des Bundesrates vom 6. Juni 1988 Rapport écrit du Conseil fédéral du 6 juin
1988 Namhafte Gründe (sachlich schwierige Durchführung, finanzieller Aufwand)
sprechen an sich gegen die Abgeltung von Einkommenseinbussen und Stilllegungen. Der
Bundesrat ist indessen bereit, das Begehren des Postulanten nicht nur bei der Revision des
Gewässerschutzgesetzes zu bearbeiten, sondern auch im Rahmen des Problemkreises
«Direktzahlungen an die Landwirtschaft» zu prüfen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat ist bereit, das Postulat
entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 88.447 Postulat der

sozialdemokratischen Fraktion «Weiterbildungsoffensive». Rolle des Bundes Postulat du groupe socialiste Formation continue. Participation de la Confédération Wortlaut des Postulates vom 6. Juni 1988 Der Bundesrat wird eingeladen, dem Parlament innerhalb der laufenden Legislatur seine Vorstellungen über mögliche Rollen des Bundes im Rahmen einer umfassendem schweizerischen «Weiterbildungsoffensive» darzulegen. (Vergleiche 88.001 Bericht über die Legislaturplanung Ziffer 2.13). Das könnte bedeuten, dass dieser sich nicht nur als Träger und Unterstützer der beruflichen Weiterbildung versteht, sondern zusätzlich als Koordinator und Förderer der ausserberuflichen Erwachsenenbildung mit allgemeinbildendem Charakter auftritt - dies in Zusammenarbeit mit den Kantonen, den Verbänden und den privaten Bildungsanbietern. Texte du postulat du 6 juin 1988 Le Conseil fédéral est prié d'exposer au Parlement au cours de la présente législature comment il envisage le rôle possible de la Confédération dans l'élaboration d'un programme national de formation continue (voir notamment à ce propos 88.001 Rapport sur le programme de la législature chiffre 2.13). Ce rôle ne devrait pas forcément se limiter à celui d'autorité responsable ni à celui de soutien financier du perfectionnement professionnel, mais pourrait inclure des fonctions de coordination et de promotion de la formation extraprofessionnelle et permanente à titre de renforcement de la culture générale des adultes. L'Etat fédéral pourrait assumer ce rôle en collaboration avec les cantons, les associations et les établissements d'enseignement privées. Sprecher - Porte-parole: Zbinden Hans Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegzunehmen. Ueberwiesen - Transmis

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat der sozialdemokratischen Fraktion "Weiterbildungsoffensive". Rolle des Bundes Postulat du groupe socialiste Formation continue. Participation de la Confédération In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1988 Année Anno Band III Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 88.447 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 07.10.1988 - 08:00 Date Data Seite 1482-1482 Page Pagina Ref. No 20 016 739 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.